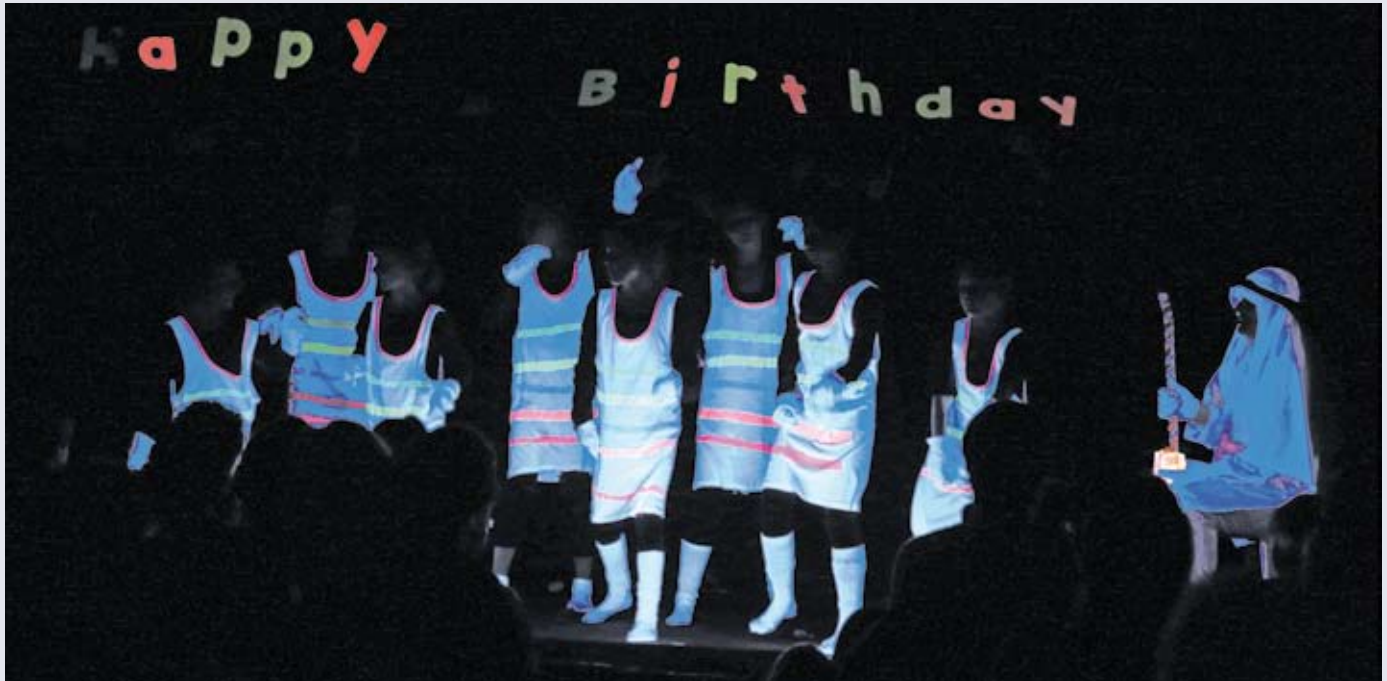




Weihnachtsbotschaft neu entdecken

Die Freie evangelische Gemeinde Lennep stimmte mit einer besonderen Aufführung aufs Fest ein.



Der Hirte feiert Geburtstag. Das Schwarzlicht zauberte eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Foto: Moll

VON PETER DÖNGES

Zugabe-Rufe erfüllten den Saal der Freien evangelischen Gemeinde in Lennep. Vergangenes Wochenende wurden die Räumlichkeiten der „FeG“ in eine magische Welt verwandelt, die Jung und Alt in Faszination versetzte. Erneut führte die harmonische Gemeinschaft ein Theaterstück zugunsten eines guten Zwecks auf. Das Stück „Der Hirte“ lockte rund 300 begeisterte Zuschauer an beiden Tagen an. Das Besondere:

Durch die Schwarzlicht-Aufführung tauchten die Gäste in eine Welt voller Illusionen ein. Seit Oktober liefen die regelmäßigen Proben der 35 mitwirkenden Darsteller. Vor 20 Jahren veranstaltete Regisseur und Drehbuchautor Gunnar Erbe das erste Mal ein solches Schwarzlichtprojekt mit Kindern und bis heute begeistert er damit zusammen mit seinem Team die Zuschauer. Durch den Einsatz von Schwarzlicht ist ein hohes Maß an Koordination und Körperbeherrschung gefragt.

Die Kinder lernen spielerisch, Hemmungen zu überwinden und stärken dadurch ihr Selbstbewusstsein. Die kreative Seite der Nachwuchsdarsteller und das Gemeinschaftsgefühl werden durch das Schwarzlicht-Projekt genauso gefördert wie das Anregen der Zuschauerfantasie. Akribisch wurde jedes Detail bearbeitet und zurechtgerückt, doch vom großen Aufwand und Stress in der Vorbereitung nahm man nichts wahr. Im Gegenteil – freundliche Gesichter, wo man hinschaute. Von Hektik und Nervosität hat der gespannt wartende Zuschauer nichts vernehmen können.

Enkel Ben. Auf der Weide erzählt Bens Opa aus seinem Leben. Von der Suche nach dem verloren gegangenen Schaf seiner Herde, vom Erlebnis der hellsten Nacht, an dem der Engel in Erscheinung trat, und wie Opa sich aufmachte in Richtung des strahlenden Sterns, der vorher nie zu sehen war. Dort wurde er Zeuge von der Geburt Jesu Christi. Er berichtete von Jesus' Lebensgeschichte und wie er sich für die Menschen aufopferte, so wie ein Hirte es für seine Schafe tut. Eine nachdenkliche Geschichte, bei der der komödiantische Teil nicht zu kurz kam.

Spendenerlös geht an Kinder in Peru

Punkt 17 Uhr wurden die Türen geschlossen und das Licht gedimmt. Nach einer kurzen, herzlichen Begrüßung erlosch das Licht und das Spiel begann. Im regelmäßigen Wechsel von Geschichtserzählung und Musik unterlegter Tanzdarbietung wurde für Langeweile kein Platz gelassen. Zur Geschichte: Der Hirte hat seinen 80. Geburtstag und bekommt Besuch von seinem

Die 20 Kinder und Jugendlichen, sowie die 15 Mitarbeiter schufen eine überaus besinnliche Atmosphäre. Durch den Einsatz aller wurden authentische Kostüme und Choreographien erschaffen. „Mit dem Schwarzlichttheater wollen wir die Weihnachtsbotschaft selber neu entdecken und dem Publikum weitergeben“, so Erbe. Das ist der Gemeinde einwandfrei gelungen. Der Spendenerlös von rund 500 Euro geht an „Kinder helfen Kindern“ in Peru.



Der Engel wacht über den Hirten.

Foto: Erbe